211
28. Oktober 1943

Herrn
Dr. h.c. Ernst L e i t z

Wetzlar

Hochverehrter Herr Doktor!

Für Ihren Brief vom 22. Oktober sage ich Ihnen meinen herzlichsten Dank. Daß Sie dem Reichsinstitut als nachträgliche Stiftung zu meinem 60. Geburtstag eine Leica schenken wollen, hat mich ganz besonders gefreut. Ich sehe darin wiederum ein Zeichen für Ihre werktätige Fürsorge für die deutsche Wissenschaft. Ich konnte anlässlich Ihres 70. Geburtstages schon darauf hinweisen und bin nun in der glücklichen Lage, neuerdings einen Beweis für Ihr großes Verständnis für die Bedürfnisse der deutschen Wissenschaft vor mir zu haben. Hoffen wir, daß der Zeitpunkt, in dem Ihre Schenkung durchgeführt werden kann, nicht mehr allzufern ist. Ich bin überzeugt, daß dann unsere Aufgabe so groß und so dringend sein wird wie nie, und daß wir ihr nur genügen können, wenn von allen Seiten her die notwendige Unterstützung gewährt wird. Ich werde nicht verfehlen, auch dem Ministerium gegenüber auf Ihre großzügige Förderung hinzuweisen.

Empfangen Sie nochmals meinen herzlichen Dank und die Versicherung aufrichtiger Verehrung

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener